

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 16. Dezember 2009

2046. Schloss Laufen, Laufen-Uhwiesen (Stabilisierung Belvedere, Objektkredit)

A. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 504/2008 hat der Regierungsrat einen Objektkredit von 12,14 Mio. Franken für die Instandstellung und Attraktivitätssteigerung der Tourismusdestination Schloss Laufen genehmigt. Der bewilligte Kredit betrifft die Einrichtung eines Besucherzentrums mit Ticketing, Souvenirshop und Imbiss, die Errichtung einer neuen Ausstellung im Nordtrakt Schloss Laufen, die Renovation der Zugangswege zum Rheinfall, eine Doppelaufzugsanlage und ein behindertengerechter Belvedereweg mit akustischen Elementen.

Im Winter 1963/64 ereignete sich unterhalb des Belvederes ein Felsabbruch aus der Felswand. In der Folge wurde der nicht abgestürzte Felskopf mit Felsankern gesichert. Seit etwa 1986 wird der Felskopf des Belvederes regelmässig überwacht. Im Rahmen der Vorabklärungen wurden keine Anzeichen auf Bewegungen festgestellt, jedoch erfüllen die Felsanker aus dem Jahr 1963/64 die heutigen Anforderungen an dauernde und kontrollierbare Anker nicht mehr. Die Inkraftsetzung der SIA-Tragwerknormen 260 bis 270 im Jahr 2003 erhöhten die entsprechenden Anforderungen stark.

Die Schliessung der Tourismusdestination Schloss Laufen für die Umsetzung des erwähnten Projektes wurde daher genutzt, um die Stabilität des oberen und unteren Belvederes sowie des Höhlenkänzelis und den Zustand der bisherigen Felssicherungsmassnahmen zu untersuchen. Erst mit der Schliessung konnten die Bedingungen geschaffen werden, um die notwendigen Untersuchungen in den Unwägbarkeiten des Geländes ohne Gefährdung von Besuchern vorzunehmen und die unter der Vegetation verborgenen Felsoberflächen durch gezielte Rodungen freizulegen.

Das Schloss Laufen steht auf einer Felsrippe, die sich über das Belvedere und den Rheinfall zum schaffhausischen Ufer fortsetzt. Es handelt sich dabei um sogenannte Massenkalk aus der Malmzeit. Der Felskopf wird durch mehrere Bruchzonen in einzelne Felspakete durchtrennt.

Der Zustand der rund 45-jährigen Anker ist nicht bekannt, der beobachtete Zustand der Ankerplatten lässt auch Korrosionserscheinungen

an den Anker selbst vermuten. Somit kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Felspartien im Frontbereich der Felswand abstürzen können.

B. Ziele und Massnahmen

Das Projekt zur Stabilisierung des Belvederes sieht eine gemischte Verankerung vor. Es werden sowohl vorgespannte Felsanker als auch Felsnägel verwendet. Die fein strukturierte Verankerung bietet den notwendigen Schutz gegen Felsabbrüche. Die einzubringenden Felsanker sind von der gegenüberliegenden Rheinseite gut sichtbar. Damit die visuelle Beeinträchtigung so gering wie möglich gehalten werden kann, werden die Ankerplatten der neu einzubringenden Anker in der Dimensionierung wesentlich kleiner ausgeführt, der Beton wird farblich dem umgebenden Gestein angepasst und die Oberfläche nachbearbeitet. So bleiben die vorhandenen Felsstrukturen erhalten und die neuen Bauteile werden optisch eingefügt. Zur Sicherung der Überdachung des Höhlenkänzeli vor Steinschlag wird der Felsen mit einem Felsicherungsnetz überspannt.

C. Erforderliche Mittel

Für die Umsetzung der Stabilisierung Belvedere sind gemäss Kostenvoranschlag insgesamt Investitionen von Fr. 1 460 000 geplant. Die Investitionskosten setzen sich wie folgt zusammen:

	in Franken
1. Vorbereitungsarbeiten	40 000
2. Arbeiten am Fels	918 000
4. Umgebung	8 000
5. Baunebenkosten und Übergangskonten	269 000
6. Reserve	122 000
MWSt 7,6%	103 000
Total einschliesslich MWSt	1 460 000

D. Wirtschaftlichkeit

Die Umsetzung der geplanten Investitionen führt zu keinem Mehrwert der Anlage Schloss Laufen. Die Massnahmen zur Stabilisierung des Belvederes dienen in erster Linie der Sicherheit der Besucherinnen und Besucher. Der Kanton als Eigentümer ist verpflichtet, die notwendigen Sicherungsmassnahmen umzusetzen. Die Investitionskosten von Fr. 1 460 000 gehen zulasten der Bilanz des Buchungskreises Nr. 8710, Liegenschaftenerfolg, Konto 1080000000.

E. Durchführung

Die Baueingabe für das anspruchsvolle Bauvorhaben ist erfolgt. Eine positive Stellungnahme seitens ENHK (Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission) liegt vor. Das Projekt soll Anfang 2010 umgesetzt werden, mit dem Ziel, die Arbeiten möglichst noch vor der Wiedereröffnung der Anlage Schloss Laufen vor Ostern 2010 zu beenden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Stabilisierung Belvedere beim Schloss Laufen, Laufen-Uhwiesen, wird eine Ausgabe von Fr. 1 460 000 zulasten der Bilanz der Leistungsgruppe Nr. 8710, Liegenschaftenerfolg, bewilligt.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi